

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung  
und Forschung WBF  
Herr Bundesrat  
Guy Parmelin

*Elektronischer Versand*

**swissuniversities**

Bern, 27. November 2024

**Dr. Luciana Vaccaro**  
Präsidentin  
luciana.vaccaro@hes-so.ch

**Prof. Franco Gervasoni**  
Vize Präsident  
Präsident der Kammer FH  
T +41 31 335 07 60  
franco.gervasoni@supsi.ch

**swissuniversities**  
Effingerstrasse 15, Postfach  
3001 Bern  
www.swissuniversities.ch

## **Änderung des Hochschulförderungs- und koordinationsgesetzes (HFKG): Bachelorstudiengänge an Fachhochschulen mit integrierter Praxis - Stellungnahme**

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Wir bedanken uns für die Möglichkeit, zur Änderung des Hochschulförderungs- und koordinationsgesetzes (HFKG) Stellung nehmen zu können.

2014 hat das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) im Rahmen der Fachkräfteinitiative ein Massnahmenpaket zur Minderung des Fachkräftemangels im MINT-Bereich und zur Stärkung der Praxisorientierung beim Fachhochschulzugang verabschiedet: Eine dieser Massnahmen ermöglicht es den Fachhochschulen (FH), befristet in Studiengängen, welche zu Berufen im MINT-Bereich ausbilden, sogenannte praxisintegrierte Bachelorstudiengänge (PiBS) anzubieten.

Nach einer im Jahr 2019 durchgeführten Analyse und auf Vorschlag der SHK verlängerte der Bundesrat im Februar 2020 das Pilotprojekt PiBS bis zum 31. Dezember 2025, um zusätzliche Daten zu sammeln und eine neue Wirkungsanalyse durchzuführen.

Die 2023 durchgeführte Wirkungsanalyse kam wie bereits die Evaluation 2019 zum Schluss, dass die teilnehmenden Unternehmen, Fachhochschulen, Studierenden sowie Absolvierenden mit PiBS mehrheitlich zufrieden sind und für eine Verankerung im Gesetz sind. Das Interesse an PiBS hat seit 2015 stetig zugenommen. Die Fachhochschulen haben sich stark engagiert, um Vollzeit- und Teilzeitstudiengänge anzubieten. Der Vorschlag, PiBS gesetzlich zu verankern, stützt sich also auf eine zehnjährige Erfahrung.

swissuniversities unterstützt die von der SHK beantragte Verstetigung von PiBS und die hierfür notwendige Anpassung des HFKG, um das Studienmodell PiBS zu verankern. Sie ermöglicht es, die begonnenen Massnahmen zur Abschwächung des Fachkräftemangels im MINT-Bereich fortzusetzen. Darüber hinaus stärkt sie die Praxisorientierung der von den Fachhochschulen angebotenen Ausbildungen.

Mit Blick auf den vorgeschlagenen neuen Artikel 25a im HFKG teilen wir Ihnen gerne mit, dass wir mit den Absätzen 1 und 2 sehr einverstanden sind. In Absatz 1 wird mit der Aufzählung der Bereiche, in denen PiBS angeboten werden kann, eine wichtige Einschränkung vorgenommen, die wir unterstützen. Gemäss Art. 25a Abs. 3 bestimmt der Hochschulrat die

Bachelorstudiengänge mit integrierter Praxis und regelt die weiteren Voraussetzungen für die Zulassung und Studiengestaltung sowie die regelmässige Evaluation. swissuniversities würde es begrüßen, angemessen in den Entscheidungsprozess über die Definition der betroffenen Studiengänge einbezogen zu werden, und ist gerne bereit, sich bei der Umsetzung der geplanten Änderungen einzubringen.

**swissuniversities**

Wir bedanken uns für die Berücksichtigung unserer Bemerkungen.

Freundliche Grüsse



Dr. Luciana Vaccaro  
Präsidentin swissuniversities



Prof. Franco Gervasoni  
Präsident der Kammer FH